

glauben, dass Jemand ein dickes Buch wie die Annalen Lamberts durchstudiert hätte, um daraus Stilblüthen für diesen kurzen Passus zu pflücken. Dann bleibt aber nur die Annahme übrig, dass Lambert eben selbst die Stelle geschrieben hat. Aber in welchem seiner Werke hat sie gestanden? Da sie in der Hersfelder Klostergeschichte unmöglich ist, müssen wir vermuthen: in den Annalen, die Heinrich von Herford eben benutzte. Sollte also Heinrich eine andere Recension von Lamberts Annalen benutzt haben, etwa eine ältere Fassung als die uns bekannte? Aber schon den entfernten Gedanken, dass je eine frühere Recension der Annalen existiert hätte, muss ich aus mancherlei Gründen ablehnen. Und alle anderen von Heinrich den Annalen entlehnten Stellen stimmen auf das beste mit unserer Ueberlieferung überein und bestätigen diese, namentlich die Güte der Ed. princeps in erwünschter Weise. Auch lässt sich nicht verkennen, dass diese Stelle doch stark von dem Geist und Charakter der Annalen abweicht. So ausführliche Erwähnung der Fürsorge eines Bischofs um sein Bisthum kommt in der früheren Partie der Annalen, welcher diese Stelle angehört haben müsste, überhaupt nicht vor, und gar die Verdienste eines Bischofs um die Mahlzeiten der Domherren erwähnt sonst Lambert nirgends. Und die ganze Stelle, in welcher diese Dinge berichtet werden, soweit sie oben in Petit gesetzt ist, ist aus dem Diplom Heinrichs III. für St. Mauritius zu Minden vom 23. Januar 1043¹ wörtlich abgeschrieben, wie Herr Professor Bresslau herausfand, dem ich für diesen Nachweis dankbarlichst verpflichtet bin. Auf der andern Seite ist das hohe Lob, welches dem Bischof Egilbert von Minden an dieser Stelle ertheilt wird, gerade bei Lambert sehr wohl erklärlich, denn dieser Egilbert war der Lehrer Anno's von Köln und als Bischof dessen besonderer Freund². Es darf in gewissem Sinne Wunder nehmen, dass ihn Lambert in den Annalen nur einmal als Theilnehmer der Sachsenverschwörung gegen den König erwähnt. Ferner ist nicht abzusehen, aus welcher Quelle Heinrich von Herford den Passus sonst entlehnt haben könnte. Aeltere Gesta episcoporum Mindensium, denen er seinem Charakter nach angehört haben könnte, haben nicht existiert. Es findet sich bei Hermann von Lerbeke ausser dieser von Heinrich über-

1) Wilmans, Kaiserurk. der Provinz Westfalen II (bearbeitet von Philippi), 252 = St. 2238. 2) Vita Annonis II, 9, SS. XI, 487; Adam Brem. III, 34.